

## **BEANTWORTUNG EINER LANDTAGSANFRAGE**

Landtagssitzung vom: **22. April 2009**

Anfrage des Abgeordneten: Werner Kranz

zum Thema: S-Bahn Liechtenstein/Österreich/Schweiz

Beantwortung durch: **Regierungschef Stellvertreter Martin Meyer**

---

### **Fragen:**

*Danke, Herr Präsident. Der Hohe Landtag hat in seiner Sitzung vom 22. Oktober 2008 einen Verpflichtungskredit für die Infrastrukturplanung der internationalen Eisenbahnverbindung Feldkirch/Buchs einschliesslich einer S-Bahn Liechtenstein/Österreich/Schweiz sowie für die Planung der Anpassungen im angrenzenden Strassenbereich in der Höhe von insgesamt CHF 5,33 Mio. genehmigt. Gemäss Landtagsprotokoll vom 22. Oktober 2008 bzw. dem protokollierten Ausführungen des Verkehrsministers wird für diese Planungsphase eine wegbegleitende Arbeitsgruppe eingerichtet, bei welcher Liechtenstein die Federführung innehat.*

*Meine Fragen hierzu sind:*

- 1. Wurde die wegbegleitende Arbeitsgruppe seitens der Regierung bereits eingerichtet? Wenn ja, auf Basis welcher fachlichen Anforderungskriterien sind welche Personen in dieser Arbeitsgruppe vertreten und welche Person hat die Projektleitung inne? Falls nicht, auf Basis welcher fachlichen Anforderungskriterien werden diese Mitglieder und bis wann von Seiten der Regierung bestellt sein?*
- 2. Wie sieht das diesbezüglich geplante Vorgehen seitens der Regierung aus bzw. ist ein detaillierter Termin-Aktivitätenplan für diese Planungsphase vorliegend? Bei JA, welche Meilensteinaktivitäten wurden mit welchen Endterminen geplant? Wann und in welcher Form wird die Öffentlichkeit erstmals über die gewonnenen Planungsergebnisse informiert? Falls nicht, bis wann wird ein detaillierter Termin-Aktivitätenplan mit den wichtigsten Planungsschritten vorliegend sein und wird diesbezüglich die Öffentlichkeit informiert?*

### **Antwort:**

Nachdem der Hohe Landtag im Oktober 2008 einen Verpflichtungskredit für die Infrastrukturplanung genehmigt hat, konnte Ende Januar 2009 die entsprechende Vereinbarung zwischen dem Fürstentum Liechtenstein, der Republik Österreich und der ÖBB Infrastruktur Bau AG unterzeichnet werden. Die Vereinbarung sieht eine projektbegleitende

Arbeitsgruppe vor, die aus Vertretern der Vertragsparteien besteht. Die Federführung innerhalb der projektbegleitenden Arbeitsgruppe obliegt dem Fürstentum Liechtenstein. Nach verschiedenen Vorbereitungen wird die erste Sitzung der projektbegleitenden Arbeitsgruppe Mitte Mai dieses Jahres stattfinden. Die Regierung wird im Hinblick auf diese erste Sitzung geeignete Vertreter delegieren. Fachliche Anforderungen an die Vertreter sind primär eine grosse Erfahrung im Projektmanagement und Verhandlungsführung sowie übergreifende Sachkenntnis im Verkehrsbereich.

Ein erster Termin- und Aktivitätenplan wurde im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten entworfen. Als Meilensteine sind demnach vorgesehen:

- bis Ende 2009: Ausschreibung und Vergabe der Planungsleistungen;
- bis Mitte 2010: Bearbeitung Vorprojekt;
- bis drittes Quartal 2011: Umweltverträglichkeitsprüfung;
- bis Ende 2012: Ausführungsplanung.

Es ist ebenfalls vorgesehen, die Öffentlichkeit regelmässig über wichtige Ergebnisse des Planungsprozesses zu informieren.